

# Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

43ster

Verantwortlicher Redacteur:

Dr. Wilhelm Levssohn in Grünberg.

Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den 3 Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inzerate: 1 Sgr. die dreispaltene Corpuszelle.

## Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

— Leider haben wir unsern Lesern mitzutheilen, daß bei der Wahl zum Norddeutschen Reichstage Hauptmann v. Grävenitz mit 4602 Stimmen zum Abgeordneten gewählt worden ist, während der Candidat der liberalen Partei, Geh. Reg. Rath Jacobi 4440 Stimmen auf sich vereinigte. In den einzelnen Wahlbezirken fiel auf die beiden Candidaten folgende Stimmzahl:

### I. Kreis Grünberg.

	Jacobi.	v. Grävenitz.
Grünberg	1008	183
Rothenburg	23	52
D.-Wartenberg, Stadt	26	34
Dobernig	2	40
Boyadel u.	32	93
Buchelsdorf, Rätznitz	70	37
Drebnow, Seiffersholz	12	40
Droschkau, Bahn	9	29
Friedersdorf	3	55
Grünwald, Glasfabrik u.	29	32
Hünthersdorf	29	13
Heinersdorf	75	18
Karschin, Schoslawe, Sedezyn	10	32
Deutsch-Kessel, Wilhelmienenthal	1	59
Polnisch-Kessel	4	54
Kleinig	24	16
Kolzig, Pixte, Otterstädt	24	57
Kontopp, Dorf u.	52	26
Kontopp, Stadt	24	9
Krampe, Lanitz, Sawade	9	77
Kühnau	12	17
Külpau, Drenkau	37	40
Läsgen	35	44
Lawalbau, Neuwaldau	21	35
Groß-Lessen, Wenig-Lessen, Seedorf	7	57
Loos, Sattel	12	51
Milzig, Dawmerau	5	32
Neu-Nettkau, Woitschete	10	18
Polnisch-Nettkow	—	110
Nittritz, Zauche	5	90
Ober- und Mittel-Dchelhermsdorf	8	140
Pirnis	50	5
Platow, Zonasberg	35	28
Brittag, Zanny	1	159
Saabor, Stadt und Dorf u.	59	78
Schertendorf	72	5
Schloin, Heinrichau	59	18
Schwarzitz, Mühlborn	3	103
Schweinitz sammtl. Antheile, Wittgenau	119	82
D.-Wartenberg (Verw.-Gem.), Cunerstb.	17	14

### II. Kreis Freistadt.

	Jacobi.	v. Grävenitz.
Freistadt	313	110
Beuthen	247	60
Neusalz	395	85
Neustädtel	87	20
Schlawa	38	37
Boile	—	62
Laubegast	—	17
Dorf Schlawa, Sperlingswinkel	2	56
Würschkau	—	92
Rädchen, Hammer, Polnisch-Tarnau	—	73
Gattersee mit Josephshof	1	41
Gichau	1	39
Kölmchen	23	34
Liebenzig und Buchwald	58	34
Lippen	6	33
Tschieser	29	18
Carolath, Reinberg	33	69
Rosenthal, Schdnau	12	23
Hohenbohran	2	12
Alt-Bilawe	36	49
Alt- und Neu-Grochwitz	35	4
Neufersdorf	33	8
Bäsan, Böbelwitz	—	79
Groß- u. Klein-Würbis u. Pfaffendorf	17	7
Malschwitz und Lindau	—	8
Lindau Herzogl.	2	57
Ober-, Mittel-, Nieder-Poppshüs	11	61
Scheibau	11	29
Rubnau	6	7
Bölling	19	41
Bielitz, Obhringau und Neutschüs	15	36
Nöblau und Krolschwitz	6	28
Beitsch- und Deutsch-Tarnau	7	27
Kölsch mit alte Föhre	59	10
Alt-Tschau	51	18
Neu-Tschau	9	32
Rauden	26	38
Lessendorf mit Wiedemuth	4	39
Wallwitz mit Zäcklau	15	69
Tschöplau	19	8
Ober- und Nieder-Zyrus	3	29
Windischbohran	7	25
Großenbohran	26	108
Ziffendorf, Kirchberg, Schönbrunn	22	6
Ober-Siegersdorf	69	12
Königl. n. Mittel-Hermigsdorf	38	7
Nieder-Hermigsdorf	36	45
Bullendorf	7	18
Weichau, Fried.-Ruh, Neuborf	10	48
Reinshayn	6	10

	Jacobi.	v. Grävenitz.
Langhermsdorf	51	12
Steinborn	1	41
Bürben	43	6
Niebusch	48	52
Rohrwiese	1	43
Droscheydau	24	16
Hartmannsdorf	2	38
Fürstenaue	22	—
Hähnchen	5	5
Heydau, Louisdorf und Reichhof	21	26
Erkelsdorf und Freibraun	22	23
Modritz	3	78
Ruffer und Alt-Neusalz	24	4
Liebschütz.	33	36
Heinzendorf und Reichenau	24	33
Streitelsb. b. A., Nieder-Herzogsw. b. A.	44	88
Ob., Mtl. u. Kgl. Herzogswaldau	85	8
Mtl., Ob. u. Nd.-Seiffersdorf	7	18
Brunzelwaldau und Altenau	36	69
Nieder-Siegersdorf	56	26
Aufhalt	2	13
Thiergarten	5	9

zusammen 4440 4602

Es haben demnach in unserem Wahlkreise 9048 von 21,033 Berechtigten ihr Wahlrecht ausgeübt; also etwa 43%. (Beim vorigen Male 12976, also 61 7/10 %.) 6 Stimmen haben sich zerplittert und 37 waren ungültig.

Uebrigens hat Herr v. Grävenitz diesmal nur 77 Stimmen über die absolute Majorität erlangt (das vorige Mal 890 Stimmen), und auch diese Majorität dürfte vielleicht verschwinden, falls, wie zu erwarten steht, die Wahlen in einigen Wahlbezirken wegen dort vorgekommener Gesehwidrigkeiten für ungültig erklärt werden.

— In Sorau ist der liberale Candidat v. Puttkammer mit etwa 90 Stimmen über die absolute Majorität gewählt worden.

Spottau. Von den 1100 Wahlberechtigten sind 430 Stimmzettel am 31. v. M. abgegeben worden; davon erhielt Herr Graf zu Dohna auf Kunzendorf 107, und Herr Neg.

und Landrath zur Megede 318 Stimmen, 4 waren ungültig, 1 erhielt Consistorial-Assessor Lieschke in Breslau.

Logau. Unsere Markt-Polizei war am Freitag überaus thätig; die feilhabenden Fischer wurden controlirt und den Obsthändlern große Quantitäten unreifer Birnen und Aepfel weggenommen. Die Sanitäts-Commission ist am Freitag zu einer Verathung über die vorzunehmenden Vorsichtsmaßregeln gegen ein etwaiges Ausreten der Cholera zusammengetreten. Wie wir hören, stehen strenge Maßregeln gegen das Verunreinigen der Rinnsteine und gegen diejenigen Hausbesitzer in Aussicht, welche im Innern ihrer Häuser nicht auf Reinlichkeit halten sollten. Die Polizei handelt hierbei im Interesse der gesammten Einwohnerschaft, denn durch die Nachlässigkeit und Unreinlichkeit Einzelner kann die Gesundheit und das Leben vieler gefährdet werden.

A Naumburg a. B., 31. August. Bei der heute hier stattgefundenen Wahl eines Reichstagsabgeordneten waren von conservativer Seite der Geheime Regierungsrath und Landrath a. D. Graf zu Dohna auf Kunzendorf und von liberaler Seite der Regierungsrath und Landrath z. D. zur Megede aufgestellt worden. — Von den 207 Stimmberechtigten haben nur 47 ihre Stimmen abgegeben. Herr Graf zu Dohna erhielt 28, Herr zur Megede 16 und Herr Landrath Graf Bisthum 2 Stimmen. Ein Stimmzettel, der auch den Namen des Herrn Grafen zu Dohna enthielt, war ungültig, da er noch den Namen des Wählers hatte.

— In Görlitz fand sich auf einem Wahlzettel für den liberalen Candidaten folgender Vers:

Wir brauchen keine neue Steuer,  
Wein, Tabak, Bier sind ohnehin schon theuer!

### Politische Umschau.

— Der Reichstag des Norddeutschen Bundes ist auf den 10 September nach Berlin einberufen worden.

Berlin. Der Wahltag ist ohne die geringste Störung verlaufen und die Candidaten der Fortschrittspartei sind in allen berliner Wahlbezirken gewählt. Die Theilnahme war im Ganzen eine geringere als bei der Wahl zum ersten Reichstage, das Parteiverhältniß aber war für die Fortschrittspartei diesmal noch günstiger als früher.

### Auctions-Anzeige.

Am 9. September c. Vormittags 10 Uhr werden durch unsern Auctions-Kommissarius vor und resp. im gerichtlichen Auctionslokale 1 Kohlenwagen, 1 Faufswagen, 1 Arbeitswagen, 100 Stück Bretter, 2 Schweine, Möbel und Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Grünberg, den 3. September 1867.  
Königliches Kreis-Gericht.

### Auction.

Montag den 9. September Vormittag 10 Uhr werden wir in unserm Hause, Burg Nr. 103, verschiedene Weingefäße, Weitmühle, Weinswannen, sowie verschiedenes Hausgeräth meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Gebr. Hübner.

Heute wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Consol. Grünberger Gruben, den 1. September 1867.

O. Becker, Maschinenmstr.

### Haus-Verkauf.

Unser Wohnhaus Burg Nr. 103, bestehend aus einem großen Wohngebäude, enthaltend 2 Stuben und einen Keller, und einem kleineren Nebengebäude nebst großem Hofraum sind wir Willens, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Gebr. Hübner.

Müßten nicht diejenigen Beamten zur Verantwortung gezogen werden, die dadurch, daß sie die Wählerlisten so unsorgfältig zusammengestellt haben, es verschuldeten, daß diesmal so viele Wähler ihres Wahlrechtes verlustig gegangen sind? Warum haben die betr. Beamten die Wählerlisten nicht mit den Steuerlisten verglichen? Es hat diese Weglassung von den Wählerlisten besonders unter den Wählern aus der arbeitenden Klasse viele hart betroffen, die da fragen, warum sie hierbei ausgelassen worden sind, während sie der Exekutor der Steuern wegen jedesmal zu finden weiß.

Ein Arbeiter.

Einen Schreiber sucht  
der Kreisbaumeister Weinert.

Feinste engl. Matjes-Heringe, neue schott. Voll-Heringe, marinirte und geräucherte Heringe empfiehlt C. Herrmann, Breslauer Str.

Ein armer Knabe hat von den neuen Häusern bis zur Oberstraße einen Schal, in ein weißgraues Taschentuch eingebunden, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Reinhold Schulz in den neuen Häusern abzugeben.

Wir ersuchen unsere Gesinnungs-Gesossen, uns von vorgekommenen Unregelmäßigkeiten bei der am Sonnabend stattgehabten Wahl schleunigst in Kenntniß setzen zu wollen.

Grünberg, den 4. September 1867.  
Das liberale Wahl-Comité.

Gewandten Knoterinnen weist dauernde Beschäftigung nach die Exped. des Wochenblattes.

Gute Dachziegel, welche ihrer guten Masse nach keinen von Außen nachstehen, empfiehlt Holzmann.

Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit begründete

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 36. Jahresbericht und Rechnungs-Abchluß veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1866 folgende Resultate ergeben:

Es gingen ein	1,924	Anträge mit	2,255,100	Thlrn. Verf.-Summe
Mitgliederbestand	9,734	Personen	10,946,400	" " "
Prämien-Reservefonds			1,983,039	" " "
Vertheilbarer Ueberschuß			290,987	" " "

Neben ihren reichen vorzugsweise in mündelsicheren Hypotheken angelegten Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse als Dividende — im laufenden Jahre 32% — an die Versicherten, werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit vermindert. — Die Aufnahme geschieht kostenfrei und ist in jeder Weise, insbesondere durch Gestattung halb- und vierteljährlicher Ratenzahlungen erleichtert.

Nähere Erläuterungen werden bereitwilligst erteilt und Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr. zahlbar beim Tode oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erfüllung eines voraus bestimmten Lebensalters unentgeltlich vermittelt durch

**Carl Neumann** Agent in Grünberg.



## Metall-Särge



von den elegantesten bis zu den einfachsten, desgleichen eichene und schwarzpolirte, ganz und halbgefehlte kiehnene, bis zum kleinsten Kindersarg, hält stets auf Lager und empfiehlt zu soliden Preisen

Das Möbel- und Sarg-Magazin vom Tischlermeister **G. Jänkner**,  
Breslauer Straße.

Nach § 340 Nr. 10 des Strafgesetzbuches wird Derjenige, welcher unbefugt über Gärten oder Weinberge oder bestellte Aecker oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege geht, fährt, reitet, oder Vieh treibt, mit Geldbuße bis zu 20 Thlr. oder mit Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

- 1) daß Sandraine nicht einmal als Privatwege, sondern als ein Bestandtheil der Gärten angesehen werden;
  - 2) daß die Schließung der Rasenraine und anderweitiger Privatwege schon durch Aufstecken eines Pfahles mit einem Stroh- oder Heißigbündel wirksam wird;
  - 3) daß die angestellten Herbsthüter angewiesen worden sind, bei Uebertretungen vorstehender Vorschriften ihnen unbekannt Personen zu pflanzen, bekannte aber zur Bestrafung anzuzeigen, und
  - 4) daß vollkommen zuverlässige Personen Erlaubnißkarten zum Betreten geschlossener Rasenraine auf dem Polizei-Bureau in Empfang nehmen können.
- Grünberg, den 1. September 1867.  
Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Ein am 26. d. Mts. auf der Overtorstraße gefundenes Portemonnaie mit Geldinhalt kann von dem Eigenthümer auf dem Polizei-Bureau in Empfang genommen werden.

Grünberg, den 31. August 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Pflaumen in den Prausniß'schen Gärten, Lanßiger Straße, beabsichtige ich **Montag den 9. September d. J. Nachmittags 4 Uhr** zu verpachten, wozu ich Pächter einlade.

**J. Jensch.**

Eine Oberstube nebst Küche ist zu vermieten bei **Holzmann.**

Zu haben bei **W. Levysohn** in Grünberg.  
Wieder neu gedruckt und wieder vorrätzig ist die vergriffene Auflage des wohlfeil in Lieferungen erscheinenden Werkes:

## MARIA STUART.

1 Egr. wöchentl. 4 Egr. jedes Heft.

1 Egr. wöchentlich. Prospect. 4 Egr. jedes Heft.

Im glänzenden Gewande einer fesselnden Erzählung schildert Ernst Pitavall das herrlichste Weib, wie es gelebt und geliebt, wie es gelitten im Kerker, wie ihr schönes Haupt, getrennt vom Rumpfe durch das Schwert des Henkers, herniederrollt vom Blutgerüst. — 3 Prämien empfängt jeder Abonnent des Werkes „Maria Stuart“, nämlich: 1) Maria Stuart bei der Nachttoilette überrascht. 2) Maria Stuart's glänzende Vermählungsfeier. 3) Maria Stuart's letzte Augenblicke.

Dies interessante und spannende Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben, insbesondere bei **W. Levysohn** in Grünberg.

Schöne frische

## Citronen

empfehlen **C. Herrmann.**

### Frankfurter Original-Loose

zu den Haupt- und Schlussziehungen vom 5. Oktober bis 28. Oktober 1867 kosten achtel Loose Thlr. 6 1/2, viertel Loose Thlr. 13, halbe Loose Thlr. 26, und ganze Loose Thlr. 52. Hauptpreise von fl. 200000, 100000, 50000, 20000, 15000 etc. bis abwärts fl. 100, als geringste Gewinne kommen zur Entscheidung. — Jedes Originalloos ist für sämtliche obige Ziehungen gültig und bis zum sicheren Erscheinen der Nummer beizubehalten.

Bestellungen werden gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme sofort ausgeführt und wird jeder Theilnehmer pünktlichst vom Resultate durch amtliche Listen unterrichtet. Man beliebe sich daher baldigst zu wenden an

**L. Steindecker-Schlesinger**,  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
Frankfurt am Main.

Fast noch neue Weinkaulen, 4—6 Viertel Inhalt, oval, mit Pfosten, sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Exp. des Wochenbl.

In einem Weingeschäft in der breiten Straße soll ein Grävenitz'scher Wahlumtreiber, als er einem nicht dazu Geneigten Grävenitz'sche Wahlzettel anbot, zur Thüre hinausbesördert worden sein. Der davon Betroffene bringt dies mit dem Benehmen des Herrn von Kraker II. in Prittag in Vergleich, vergißt aber dabei, daß der in der Weinhandlung Befindliche sein Hausrecht ausübte, während Herr v. Kraker, in der von ihm verpachteten Brauerei nichts war, als — ein Gast.

Zucker - Couleur I<sup>er</sup> Tannin  
oenophite, Flaschenlack, roth, gelb,  
blau, grün, verkauft

**J. Hugo Heintzel.**

Eine Parthie Weingefäße mit Eisenband, so wie eine große Weinwanne stehen zum Verkauf im 1. Bez. 47 bei Wittfrau **Saase.**

Ein weißer Hund hat sich eingefunden und kann vom Eigenthümer bei dem Ressourcen-Pächter in Empfang genommen werden.

**Bürger-Verein.**  
 Heute Donnerstag den 5. d. Abends  
 7/8 Uhr **Abend-Unterhaltung**  
 im Schießhause.  
 Der Vorstand.

Heute Donnerstag den 5. Septbr.  
 zum Abendbrot

**Entenbraten u. Beefsteaks,**  
 so auch vorzügliches **Doppel-** und  
**Lagerbier.** **F. Theile.**

**Turn-Verein.**  
 Donnerstag den 5. d. Mts.  
 Abends nach dem Turnen bei  
 Gürschner endgiltige Besprechung  
 wegen Sonntag-Turnfahrt nach Schi-  
 cherzig zc. Sämmtliche Vereinsmitglie-  
 der, die daran Theil nehmen wollen,  
 werden zum Erscheinen hiermit eingeladen.

**Schützenhaus.**

Freitag den 6. Sept. Nachm. 2 Uhr

**Concert.**

so auch großes **Enten-** und **Gänse-**  
 resp. **Lagenschießen,** wozu die geehr-  
 ten Schießliebhaber von Stadt und  
 Land ergebenst eingeladen werden.

Zum Abendbrot **Entenbraten,**  
 dann **BALL.**

Für gutes Getränk sorgt bestens und  
 um recht zahlreichen Besuch bittet  
**F. Theile.**

**Künzel's Garten.**

Sonnabend den 7. September

**Großes Doppel-Concert**

ausgeführt von dem Trompeter-Corps  
 des Pos. Mann-Regiments Nr. 10 un-  
 ter Leitung seines Dirigenten, des Stabs-  
 trompeters Herrn Haufe und der Kapelle  
 des Herrn Fr. Tröfeler. Einige Pöcen  
 werden von beiden Kapellen zusammen  
 ausgeführt werden.

Programm an der Kasse.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 3 Sgr  
 Nachher

**Grosser BALL.**

Die Ball-Musik wird von beiden  
 Chören ausgeführt.

**Birnen & Aepfel**

kauft fortwährend

**Conrad Unger, Krautstr.**

**Rheinischwollen Strickgarn**

in allen gangbaren Farben und in ver-  
 schiedener Qualität empfing und em-  
 pfiehlt zu billigen Preisen

**Tr. Hartmann,**  
 breite Straße.

Saubere **Schuhmacher-Arbeit**  
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**C. Hoffmann, Grünstr.**

**Birnen u. Aepfel**

kauft zum höchsten Preise  
**Gustav Neumann,**  
**Freistädter Straße.**

Bei der gegenwärtigen Pariser Aus-  
 stellung haben sämmtliche meiner Her-  
 ren Lieferanten die silberne Preismedaille  
 erhalten und glaube ich wohl, daß dies  
 für die Güte der von mir bezogenen  
 Pianos zeugen dürfte.

Es sind jetzt mehrere prachtvolle neue  
**Flügel** und **Pianino's,** sowie **Har-**  
**moniums** vorräthig, auch sind sehr  
 preiswerthe gebrauchte **Fortepianos**  
 in großer Auswahl zu haben bei

**F. Görmar**  
 in Sorau.

**Geographische Anfrage.**

Liegt Prittag, wo mitunter der nor-  
 malmäßige Stock noch zu finden sein  
 soll, in Mecklenburg oder im Kreise  
 Grünberg?

**ANNONCE**

**Dank- und Wechselgeschäft**  
 von Gebrüder Pfeiffer in Frankfurt a. M.  
 Comptoir: Fleidenstraße Nr. 8.

An- und Verkauf aller Arten Staats-  
 papiere, Anlehenloose, Eisenbahn-Bank-  
 und industriellen Actien, Incasso von  
 Coupons, Banknoten, Wechseln zc unter  
 Zusicherung prompter und reeller Be-  
 dienung.

Provision: 1 per mille, ohne jegliche  
 sonstige Spesen.

Die Erneuerung der Loose zur 3. Kl.  
 muß, bei Verlust des Anrechts, bis zum  
 6. Septbr. erfolgen **Hellwig.**

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht  
 bei einer anständigen Herrschaft einen  
 Dienst als **Amme,** womöglich nach  
 außerhalb. Zu erfahren in der Expe-  
 dition des Grünberger Wochenbl.

Billige Spazier- und Arbeitsfuhren  
 sind stets zu haben bei

**Wilhelm Schwarz,**  
 Grünstraße Nr. 48

Ein Hundehalsband ist gefunden wor-  
 den von der **Hebamme Johu.**

**Neue schottische Boll-**  
**Seringe und neue engl.**  
**Matjes-Seringe** empfiehlt zu  
 den billigsten Preisen

**Robert Hoffmann.**

**Herrn Pastor Gössel in Gün-**  
**thersdorf,** der — während seiner  
 Function als Wahlvorsteher — geäu-  
 ßert haben soll, der geheime Regierun-  
 gsrath Jacobi sei entweder noch Jude oder  
 er, resp. sein Vater sei es früher gewe-  
 sen, zur gefälligen Kenntnißnahme, daß  
 dies durchaus nicht der Fall ist. Im  
 Uebrigen würde, falls Herr Jacobi wirk-  
 lich Jude gewesen, dies bei dem gesun-  
 den Sinne unserer Bevölkerung ihm  
 sicherlich keine einzige Stimme entzogen  
 haben. Darum aber der Verkündiger  
 des Wortes der Liebe jene Aeußerung,  
 die, wenn sie wirklich gefallen ist, dem  
 liberalen Candidaten gewiß nicht als  
 Empfehlung dienen sollte, gethan, dafür  
 wissen wir um so weniger einen Grund  
 anzuführen, als ja der, dessen Lehre er  
 verkünden soll, dem Leibe nach eben-  
 falls Jude gewesen ist.

Kein Günthersdorfer.

**Reise Ebereschtrauben,**

sowie auch Beeren kauft und zahlt dafür  
 gute Preise **A. Bürger**  
 in Heinersdorf.

Eine part. Etube nebst Alkove, vorn  
 heraus, in belebter Stadtgegend wird  
 bald oder zum 1. Oktober zu miethen  
 gesucht. Von wem? sagt die Exped.  
 des Wochenbl.

Ein Päckchen gerollte Wäsche ist ge-  
 funden worden und kann gegen Erstat-  
 tung der Insertionsgebühren in Empfang  
 genommen werden

Grünbaumbezirk Nr. 65.

Ein noch gut erhaltener Schreibsekre-  
 tär und eine Gartenlaube stehen billig  
 zum Verkauf. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

**Weinausschank bei:**

**Bwe Uhlmann, Grünstr., guter 66r 6 Sg.**  
**Gottesdienst in der evangelischen Kirche.**  
 (Am 12. Sonntage nach Trinitatis.)

Vormittagspred.: Herr Pastor sec. Gleditsch.  
 Nachmittagspred.: Herr Pastor prim. Müller.

**Marktpreise.**

Nach Preuß. Maß und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 2. September.			Schwiebus, den 24. August.			Sagan, den 31. August.											
	Höchst. thl. Sg.	Niedr. thl. Sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl. Sg.	Niedr. thl. Sg.	Niedr. pf.	Höchst. thl. Sg.	Niedr. thl. Sg.	Niedr. pf.									
Weizen . . . . .	3	7	6	3	—	—	3	13	—	3	11	—	3	7	6	3	—	—
Roggen . . . . .	2	7	6	2	2	6	2	5	—	2	3	—	2	15	—	2	12	6
Gerste . . . . .	2	—	—	2	—	—	1	23	—	1	21	—	1	22	6	1	20	6
Hafers . . . . .	1	3	9	1	—	—	1	10	—	1	8	—	1	7	6	1	2	6
Erbsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	5	—	2	3	—	2	15	—	2	10	—
Hirse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . . . .	—	20	—	—	16	—	—	20	—	—	18	—	—	20	—	—	16	—
Heu der Ort. . . . .	—	20	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	20	—
Stroh d. Sch. . . . .	5	15	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	—	4	15	—
Butter d. Pf. . . . .	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	7	6